

Definition 1.1 Ein Quintupel $\mathcal{A} = (X, Z, z_0, \delta, Z_f)$ heißt nichtdeterministischer endlicher Automat (NEA): \Leftrightarrow

1. X, Z sind endliche nichtleere Mengen.
2. $z_0 \in Z$
3. $Z_f \subseteq Z$
4. $\delta \subseteq Z \times X \times Z$

Bemerkung: Ein Automat \mathcal{A} heißt *deterministisch*, falls es zu jedem Paar $(z, x) \in Z \times X$ höchstens ein $z' \in Z$ mit $(z, x, z') \in \delta$ gibt, und \mathcal{A} heißt *vollständig*, falls es zu jedem Paar $(z, x) \in Z \times X$ mindestens ein $z' \in Z$ mit $(z, x, z') \in \delta$ gibt.

Lemma 1.1

Die Klasse $\mathcal{L}_{\text{FA}}^{(X)} := \{L_{\mathcal{A}} : L_{\mathcal{A}} \subseteq X^* \wedge \mathcal{A} \text{ ist NEA}\}$ ist abgeschlossen unter den Operationen \cap, \cup, \cdot und $*$.

Definition 1.3 Ein DEA ist ein Quintupel

$\mathcal{A} = (X, Z, z_0, f, Z_f)$, wobei

1. X, Z endliche nichtleere Mengen sind,
2. $z_0 \in Z$,
3. $Z_f \subseteq Z$, und
4. $f : Z \times X \rightarrow Z$.

Schreibweise: $\mathcal{A} : z \xrightarrow{w} z'$

$$\mathcal{A} : z \xrightarrow{e} z$$

$$\mathcal{A} : z \xrightarrow{x} z' : \Leftrightarrow (z, x, z') \in \delta$$

$$\mathcal{A} : z \xrightarrow{wx} z' : \Leftrightarrow \exists z'' (z'' \in Z \wedge z \xrightarrow{w} z'' \wedge (z'', x, z') \in \delta)$$

Definition 1.2 $L_{\mathcal{A}} := \{w : \exists z (z \in Z_f \wedge \mathcal{A} : z_0 \xrightarrow{w} z)\}$

ist die von \mathcal{A} akzeptierte Sprache.

Satz 1.2 (Potenzmengenkonstruktion)

Zu jedem nichtdeterministischen endlichen Automaten

$\mathcal{A} = (X, Z, z_0, \delta, Z_f)$ gibt es einen DEA

$\mathcal{B} = (X, S, s_0, f, S_f)$ mit $L_{\mathcal{A}} = L_{\mathcal{B}}$.

Konstruktion:

1. $S := 2^Z = \{Z' : Z' \subseteq Z\}$ (Potenzmenge !)
2. $s_0 := \{z_0\}$
3. $S_f := \{Z' : Z' \cap Z_f \neq \emptyset\}$
4. $f(Z', x) := \{z' : \exists z (z \in Z' \wedge (z, x, z') \in \delta)\}$

Vereinbarung:

Für $\mathcal{A} = (X, Z, z_0, \delta, Z_f)$ sei $\mathcal{A}_z := (X, Z, z, \delta, Z_f)$.

Definition 1.4 Es sei $\mathcal{A} = (X, Z, z_0, \delta, Z_f)$ ein NEA. Zwei Zustände $z, z' \in Z$ heißen äquivalent (ununterscheidbar)

$$: \iff \forall w (w \in X^* \rightarrow (w \in L_{\mathcal{A}_z} \iff w \in L_{\mathcal{A}_{z'}})).$$

Definition 1.5 Für einen DEA $\mathcal{A} = (X, Z, z_0, f, Z_f)$ heißt $w \in X^*$ ein die Zustände z und z' unterscheidendes Experiment

$$: \iff f(z, w) \in Z_f \iff f(z', w) \notin Z_f.$$

Definition 3.1 Ein Sextupel $\mathcal{M} = (X, Y, Z, z_0, f, g)$ heißt verallgemeinert sequentielle Maschine (gsm): \iff

1. (X, Z, z_0, f, Z) ist ein DEA.
2. Y ist eine endliche Menge.
3. $g: Z \times X \rightarrow Y^*$

Ausdehnung von g auf $Z \times X^*$:

$$g(z, e) := e$$

$$g(z, wx) := g(z, w) \cdot g(f(z, w), x)$$

Entscheidungsprobleme für Sprachen $L \subseteq X^*$

Gegeben seien Sprachen $L_1, L_2 \subseteq X^*$. Gesucht sind Algorithmen, die Antworten auf die folgenden Fragen geben:

1. „ $L = \emptyset$?“ (Leerheitsproblem)
2. „ $L = X^*$?“
3. Ist L endlich? (Endlichkeitsproblem)
4. Hat L genau n Elemente?
5. „ $L_1 \subseteq L_2$?“ (Inklusionsproblem)
6. „ $L_1 = L_2$?“ (Gleichheitsproblem)
7. „ $L_1 \cap L_2 = \emptyset$?“ (Disjunktheitsproblem)

Satz 3.1 Es sei $\varphi: X^* \rightarrow Y^*$ sequentielle Funktion. Dann gelten:

1. $\varphi(e) = e$
2. φ ist präfixtreu, d.h. aus $w \sqsubseteq v$ folgt $\varphi(w) \sqsubseteq \varphi(v)$.
3. φ ist linear beschränkt, d.h. $|\varphi(wx)| - |\varphi(w)| \leq c_\varphi$.
4. φ^{-1} ist Regularitätserhaltend, d.h. $\varphi^{-1}(L) \subseteq X^*$ ist regulär, falls $L \subseteq Y^*$ regulär ist.
5. φ ist Regularitätserhaltend, d.h. $\varphi^{-1}(W) \subseteq Y^*$ ist regulär, falls $W \subseteq X^*$ regulär ist.

Definition 4.1 Ein Quadrupel $G = (N, X, S, P)$ heißt kontext-freie Grammatik (CFG): \Leftrightarrow

1. N, X sind endliche Mengen.
2. $N \cap X = \emptyset$
3. $S \in N$
4. P ist endliche Teilmenge von $N \times (N \cup X)^*$

Schreibweise:

Für $(A, w) \in P$ schreiben wir auch $A \rightarrow_G w$.

alt	\rightsquigarrow	neu	Bedingung
$S \rightarrow e$	\rightsquigarrow	$S \rightarrow e$	$S \rightarrow e \in P$
		$X_a \rightarrow a$	$a \in X$
		$A \rightarrow v$	$v \in X$
$A \rightarrow v$	\rightsquigarrow	$A \rightarrow X_x X_y$	$v = xy, x, y \in N \cup X$
		$A \rightarrow X_x[u]$	$v = xu, x \in N \cup X, u \geq 2$
		$[xy] \rightarrow X_x X_y$	$v = xy, x, y \in N \cup X$
		$[xu] \rightarrow X_x[u]$	$v = xu, x \in N \cup X, u \geq 2$

Chomsky-Normalform (Konstruktion)

Wir setzen $X_\alpha := \begin{cases} X_\alpha, & \text{falls } \alpha \in X \\ \alpha, & \alpha \in N. \end{cases}$

Die Regeln der neuen Grammatik $G' = (N', X, S, P')$ entstehen aus denen der alten $G = (N, X, S, P)$ (ohne e - und Kettenregeln) wie folgt:

Dabei sei

$$N' := N \cup \{X_x : x \in X\} \cup \{[v] : v \in (N \cup X)^* \wedge |v| \leq \max_{A \rightarrow w \in P} |w|\}$$

Cocke-Younger-Kasami-Algorithmus

$G = (N, X, S, P)$ kontextfrei in CNF, $w = a_1 \cdots a_n$

$N_{ij} = \{A : A \vdash_G^* a_i \cdots a_j\}$, „ $w \in L_G \Leftrightarrow S \in N_{1n}$ “

for $i := 1$ **to** n **do** $N_{ii} := \{A : (A, a_i) \in P\}$ **endfor**

for $d := 1$ **to** $n - 1$ **do**

for $i := 1$ **to** $n - d$ **do**

$j := i + d$

$N_{ij} := \left\{ A : \exists (A, BC) \in P \exists k : B \in N_{ik} \wedge C \in N_{(k+1)j} \right\}$

Suche des geeigneten k

endfor

endfor

Cocke-Younger-Kasami-Algorithmus (Beispiel)

	1	2	3	4	5	6
1	S	∅	S	∅	∅	S
2		B	A, B	B	B	A, B
3			S	∅	∅	S
4				B	B	A, B
5					B	A, B
6						S
	a	b	a	c	b	a

Grammatik

$$S \rightarrow SA \mid a$$

$$A \rightarrow BS$$

$$B \rightarrow BB \mid BS \mid b \mid c$$

$$N_{ij} = \bigcup_{k=i}^{j-1} N_{ik} \star_G N_{k+1,j}$$

Definition 5.2 Ein Septupel $\mathcal{A} = (X, \Gamma, Z, z_0, \gamma_0, f, Z_f)$ heißt deterministischer Kellerautomat (PDA): \Leftrightarrow

1. X, Γ, Z sind endliche nichtleere Mengen.
2. $z_0 \in Z, \gamma_0 \in \Gamma$
3. $Z_f \subseteq Z$
4. $f : Z \times (X \cup \{e\}) \times \Gamma_{\text{aus}} \rightarrow \Gamma^* \times Z$ ist partielle Funktion mit der Eigenschaft:
Ist $f(z, e, \alpha)$ definiert, so ist $f(z, x, \alpha)$ für alle $x \in X$ nicht definiert.

Definition 5.1 Ein Septupel $\mathcal{A} = (X, \Gamma, Z, z_0, \gamma_0, \delta, Z_f)$ heißt nichtdeterministischer Kellerautomat (PDA): \Leftrightarrow

1. X, Γ, Z sind endliche nichtleere Mengen.
2. $z_0 \in Z, \gamma_0 \in \Gamma$
3. $Z_f \subseteq Z$
4. δ ist endliche Teilmenge von $Z \times (X \cup \{e\}) \times \Gamma \times \Gamma^* \times Z$.

Nachfolgekonfiguration:

$$(z, uw, \alpha\gamma) \vdash_{\mathcal{A}} (z', w, \beta\gamma), \text{ falls } (z, u, \alpha, \beta, z') \in \delta$$

Ein Beispiel

$$\mathcal{A} = (X, \Gamma, Z, z_0, \gamma_0, \delta, Z_f)$$

$$\delta : (z_0, a, \gamma_0, a\gamma_0, z_0) \\ (z_0, a, a, aa, z_0) \\ (z_0, b, a, e, z_1) \\ (z_1, b, a, e, z_1) \\ (z_1, e, \gamma_0, e, z_f)$$

$$(z_0, aabb, \gamma_0) \vdash (z_0, abb, a\gamma_0) \vdash (z_0, bb, aa\gamma_0) \vdash$$

$$(z_1, b, a\gamma_0) \vdash (z_1, e, \gamma_0) \vdash (z_f, e, e)$$

$$(z_0, aba, \gamma_0) \vdash (z_0, ba, a\gamma_0) \vdash (z_1, a, \gamma_0) \vdash (z_f, a, e)$$

Pumping-Lemma für kontextfreie Grammatiken

Lemma 6.1 *Es sei $G = (N, X, S, P)$ eine kontextfreie Grammatik ohne Regeln der Form $A \rightarrow B$ und $A \rightarrow e$ und es seien $m := |N|$ und $k := \max\{|w| : A \rightarrow w \in P\}$.*

Ist $\bar{w} \in L_G$, $|\bar{w}| > k^{m+1}$, so gibt es eine Zerlegung $\bar{w} = uvwxy$ derart, daß $vx \neq e$, $|vwx| \leq k^{m+1}$ und $\forall i \in \mathbb{N} : uv^iwx^iy \in L_G$.

Folgerung 6.3 *Sind $L_1, L_2 \subseteq X^*$ kontextfreie Sprachen, so sind auch $L_1 \cup L_2$, $L_1 \cdot L_2$ und L_1^* kontextfrei.*

Lemma 6.4 *Ist $L \subseteq X^*$ eine (deterministisch) kontextfreie Sprache und ist $W \subseteq X^*$ eine reguläre Sprache, so ist $L \cap W$ ebenfalls (deterministisch) kontextfrei.*

Lemma 6.5 *Ist $L \subseteq X^*$ eine deterministisch kontextfreie Sprache, so ist $X^* \setminus L$ ebenfalls deterministisch kontextfrei.*

Beispiel und Anwendung

$G : S \rightarrow AC|a, A \rightarrow BS|b, B \rightarrow b, C \rightarrow BS$

Lemma 6.2 1. *Die Sprache $L = \{a^i b^j c^i : i \in \mathbb{N}\}$ ist nicht kontextfrei.*

2. *Die Klasse der (deterministisch) kontextfreien Sprachen ist nicht abgeschlossen unter Durchschnittbildung.*